



Setzten gestern am Montag den ersten Spatenstich für das „Haus Glinn“ von Senectus: (v. l.) Mario Lehnicke, Hans-Christian Berndt, Katharina Nowak, Eberhard Schneider, Martin Gruel, Gunnar Behrens, Torsten Rieckmann und Frank Lauterbach. Foto: Langbein



KerVita baut ein Alten- und Pflegeheim.

Foto: PT

>>> Senioren-Wohnen

Drei Wohnanlagen für Senioren in Citynähe stehen in den Startlöchern. Gegenüber dem alten Wachgebäude bauen Senectus und KerVita, hinter dem Gewächshaus der Gärtnerei Holzwart plant die Firma Semmelhaack den Wohnpark „Alte Gärtnerei“ mit öffentlich geförderten und frei finanziertem Wohnraum. Alle drei Objekte könnten im kommenden Jahr bezugsfertig sein, heißt es. „Sehr positive Projekte für die Infrastruktur von Glinde“, kommentiert Bürgermeister Rainhard Zug.

Senectus plant das „Haus Glinn“ mit Service Wohnen. Gebaut werden 37 Eigentumswohnungen auf einem etwa 3.800 Quadratmeter großen Grundstück. Hier findet man betreutes Wohnen in einem Gebäude mit drei Vollgeschossen und einem Staffelgeschoss in heller Putzfassade, Balkonen

oder Terrassen. Die Wohnungen sollen 60 bis 100 Quadratmeter groß und hochwertig ausgestattet sein. Eine Hausdame wird sich um die Bewohner kümmern, für die Gemeinschaftsräume und Beschäftigungsangebote vorhanden sind. Auch Angebote des benachbarten Alten- und Pflegeheimes können genutzt werden. „Zurzeit läuft alles nach Plan“, so Projektleiterin Katharina Nowak. Gestern am Montag fand der offizielle erste Spatenstich statt. Schon jetzt sind mehr als die Hälfte der Wohnungen verkauft. „Wir bieten etwas für fast jeden Geldbeutel an“, erläutert Nowak.

KerVita erstellt das mittelpreisige Alten- und Pflegeheim mit einem Kostenvolumen von rund 14,5 Millionen Euro. Es gibt 121 Plätze in Ein- und Zweibettzimmern für die Versorgung in allen Pflegestufen. (ciw) ■